

volksfreund+ Kultur, Gemeinschaft, Musik

Wieder Konzerte in der Synagoge – und Kirmes in Wawern?

Wawern · Die neue Ortsbürgermeisterin von Wawern setzt erste kulturelle Akzente in der Dorfmitte. So wird es aktuell wieder Konzerte in der Synagoge geben. Welche Festivitäten und Aktionen sonst noch geplant sind.

31.01.2025 , 06:47 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Die ehemalige Synagoge in Wawern – ein Ort der Begegnung und kulturellen Vielfalt.

Foto: h_ko <h_ko@volksfreund.de>

Nina Haag strahlt. Die neue, einstimmig vom Rat gewählte Ortsbürgermeisterin der 630 Einwohner von Wawern an der Saar freut sich über die breite Unterstützung und den neuen, generationenübergreifenden Zusammenhalt ihres Dorfes. Auch, und vor allem was die Kultur in der Ortsmitte angeht.

Sie verrät auch, dass man in Wawern über die Wiederbelebung der einst traditionellen Kirmes nachdenke und es bereits erste informelle Gespräche dazu gegeben habe. Frühestens 2026 könnte es so weit sein.

Das sind Ideen der neuen Ortsbürgermeisterin von Wawern

Im Hirschkornhaus, dem ehemaligen, jüdischen Pferdehändler-Haus hinter der ehemaligen Synagoge, möchte sie mit den Vereinen die Möglichkeiten für Aktivitäten und Treffen schaffen. Hier wird gerade geprüft, welche Brandschutz-Maßnahmen noch vonnöten sind. Regelmäßige Nachmittagstreffen für die älteren Menschen in Wawern und eine Krabbelgruppe für junge Familien sind angedacht. Im Bürgerhaus soll es, zusammen mit dem Sportverein, sportliche Aktivitäten geben, zunächst Gymnastik und Yoga.

volksfreund+ Ortsbürgermeisterinnen im Konzer Land

Frauen an die Macht! - Chefinnen für Wawern und Kanzem

Insbesondere freut sich Haag über die Wiederaufnahme der Konzerte in der ehemaligen Synagoge, die aus Brandschutzgründen für einige Jahre pausieren mussten. Konzertveranstalter Christof Kramp von der Saarburger Agentur Station K hatte schon in früheren Jahren dort stimmungsvolle Konzerte veranstaltet, zum Beispiel mit dem Frontmann der Prinzen, Sebastian Krumbiegel. Krumbiegel hatte die Synagoge sogar als seinen Lieblings-

Spielort bezeichnet. Die besondere Atmosphäre eines jüdischen Gotteshauses und die spezielle Nähe zwischen Künstlern und Publikum waren immer ein Garant für stimmungsvolle Konzerte.

„Global Players“ in der ehemaligen Synagoge

Das soll ab dem 19. März wieder so sein, wenn Mulo Francel, der als kreativer Kopf der Echo-Preisträger von Quadro Nuevo auch in der Region bekannt wurde, und die Rami Attallah Group den Auftakt zu einer vierteiligen Konzertreihe machen. Bemerkenswert im Lichte der aktuellen Weltlage ist hierbei, dass der bayrische Weltmusiker Francel mit seinem arabischen, aus Kairo stammenden Partner Attallah in einer jüdischen, ehemaligen Synagoge auftritt. Das hat Symbolcharakter für die völkerverbindende Kraft und Wirkung der Musik.

Sinnigerweise steht das Konzert unter dem Titel „Global Players.“ Dann werden Melodien aus fernen Ländern und energetisch-eleganter Jazz auf Latin-Music und Grooves aus dem Orient treffen.

INFO

Konzerte in der Synagoge Wawern

Mittwoch, 19. März: Mulo Francel & Rami Attalah Group mit „Global Players“

Freitag, 21. März: Sarah Macdougall & Lisa MacIsaac
Internationaler Folk, Pop und Rock mit Geige, Gitarre und Gesang mit starken Texten.

Sonntag, 30. März: Ann Vriend
Die kanadische Singer-Songwriterin mit der glockenklaren Stimme und bluesig-rockigen Balladen.

Freitag, 09. Mai: Das mit den Blumen tut mir leid
„Du sollst nicht langweilen!“ Eine interaktive Band mit Rock- und Pop-Chansons, groovig und tanzbar.

volksfreund+

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren